

## Vorarlberg – Beispiel innovativer Praxis

### Wie gelingt uns die ganztägige Unterrichtsvernetzung? Schlaglichter auf eine Angebotserweiterung unserer Neuen Mittelschule Höchst

Immer mehr Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot wahr, ganztägig in der Schule zu bleiben.

Ein Konzept musste entwickelt werden, diesen Kindern Abwechslung im Schulalltag zu ermöglichen. Neben Lernangeboten, Förderungen von Talenten in den verschiedensten Bereichen (musisch, kreativ, sportlich, handwerklich) ist für uns auch ein entsprechender Bewegungsanteil wichtig.

Wesentlich in unserem Konzept ist die optimale Zusammenarbeit der agierenden Lehrpersonen im Regelunterricht und in der Betreuung. Das Übergeben der Schülerinnen und Schüler von Hand zu Hand, nämlich eine gute Absprache von eventuellen Defiziten und auch von Begabtenförderung, kommt bei allen Schulpartnern außerordentlich gut an.

Nachweislich haben sich die Schulleistungen der Jugendlichen verbessert und das häusliche Klima entspannt.

Kontakt:

HD Gudrun Brunner

VMS Höchst, ISV

[direktion@hshoc.snv.at](mailto:direktion@hshoc.snv.at)